

Aus dem Rathaus

Friedhofentwicklungskonzept – Besichtigungsfahrt nach Karlsruhe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Nachfrage nach pflegearmen Grabstellen wird immer häufiger an die Gemeinde herangetragen. Um eine für Kaisersbach gute und zukunftsorientierte Lösung für die Umsetzung und Gestaltung von pflegearmen Grabstellen zu finden und gleichzeitig den Friedhof Kaisersbach für die kommenden Jahrzehnte zu gestalten soll ein Friedhofentwicklungskonzept erarbeitet werden. Dabei sind uns Ihre Meinung und Ihre Anregungen wichtig.

Der Zentralfriedhof in Karlsruhe bietet die Möglichkeit zahlreiche unterschiedliche Bestattungsformen und Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen und sich Anregungen zu holen. Vom klassischen Erdgrab, über Urnenstelen und Gemeinschaftsgrabanlagen bis zum anonymen Rasengrab reichen die dort angebotenen Bestattungsformen. Der Gemeinderat wird am Samstag, 07. April 2018 nach Karlsruhe fahren, um den Friedhof zu besichtigen. Unser Planer, Herr Fischer, wird uns begleiten und den Rundgang führen.

Die Gemeinde Kaisersbach lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, den Gemeinderat auf seiner Informationsfahrt zu begleiten.

Informations- und Besichtigungsfahrt zum Zentralfriedhof Karlsruhe Samstag, 07. April 2018

Abfahrt: 08.30 Uhr am Feuerwehrhaus Kaisersbach, Ortswiesenweg 2

Damit wir besser planen können, ist eine Anmeldung erforderlich. Wenn Sie an der Informations- und Besichtigungsfahrt teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Krayer im Rathaus an. Tel: 07184/93838-12, E-Mail: A.Krayer@Kaisersbach.de

Hausnummern als Lebensretter

Gute, schnelle Erkennbarkeit wichtig für Helfer

Kleine Ziffern, zugewachsen oder teilweise abgefallen: Hausnummern fristen oft ein Schattendasein. Doch das kann im Notfall gefährlich werden. Der Rettungsdienst, die Polizei oder die Feuerwehr verlieren oft wertvolle Minuten, um das richtige Haus zu finden. Bei einem Notfall sind die Hilfsorganisationen auf deutlich sichtbar angebrachte Hausnummern angewiesen. Damit die Retter im Wettlauf mit der Zeit auch wirklich schnell helfen können, einige wichtige Hinweise:

- Hausnummern sollten so angebracht werden, dass man sie von öffentlichen Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze) aus gut lesen kann,
- es sollten große und leicht lesbare Schriftzeichen gewählt werden,
- eine gute Beleuchtung der Hausnummern ermöglicht, dass sie auch bei Dunkelheit rasch erkannt wird,
- Ranken und Pflanzen sollten die Hausnummern nicht überwuchern,
- Gebäude, die nicht direkt an einer öffentlichen Verkehrsfläche liegen, sollten mit einem Hinweisschild an dieser gekennzeichnet werden.

Fahrer für den Bürgerbus gesucht

Die Gemeinde Kaisersbach sucht deshalb interessierte und engagierte Personen, die bereit sind ehrenamtlich einmal im Monat eine Tour des Bürgerbus zu übernehmen.

Das Bürgerbusangebot ist gedacht für Personen, die den öffentlichen Nahverkehr nicht nutzen können oder über kein eigenes Fahrzeug verfügen oder dieses wegen eines momentanen Handicaps (Verletzung) nicht fahren können, um im Bereich der Gemeinden Kaisersbach, Alfdorf und der Stadt Welzheim z.B. Einkäufe zu erledigen, zum Arzt oder zur Krankengymnastik zu fahren oder kulturelle Veranstaltungen oder Freunde und Verwandte zu besuchen.

Der Bürgerbus fährt von Montag bis Freitag von 8-18 Uhr. Die Nutzer des Busses müssen spätestens am Vortag bzw. am Freitag vor dem Wochenende bis 12.00 Uhr die geplante Fahrt bei den Rathäusern anmelden. Dann wird die Tour zusammengestellt und der eingeteilte Fahrer informiert. Es wird kein Fahrgeld erhoben. Wer möchte, kann jedoch mit einer Spende das Bürgerbusangebot unterstützen.

Wenn auch Sie aktiv zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Kaisersbach und den anderen Gemeinden im Welzheimer Wald beitragen möchten und sich vorstellen können, künftig als Fahrerin oder Fahrer den Bürgerbus zu steuern, dann melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Kaisersbach, Frau Kraye, Tel: 07184/93838-12.